

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Wolgast von Mittwoch, dem 1.10.2025 von 17.00 bis 19.20 Uhr

Sitzungsort: Aula der Regionalen Schule Baustraße (Wolgast, Baustraße 16)

Anwesend waren:

Ausschuss

Schröter, Martin

Bergemann, Lars

Kammel, Henry

Koplin, Arne

Kruse, Karsten

Lange, Karsten

Pens, Ralf

Plückhahn, Raik

Koch, Juliane

Vertretung für Herrn Marko Friszewski

Verwaltung

Fischer, Ralf

Egleder-Mattern, Stefanie

Lange, Raimund-Wolfram

weitere Gäste

Geuther, Doreen

wg. Ausführungen zu TOP 6

Josch, Roland

wg. Ausführungen zu TOP 6

Nicht anwesend waren:

Ausschuss

Friszewski, Marko

entschuldigt

Schneider, Jan

entschuldigt

Dallmann, Matthias

Vertretung für Herrn Jan Schneider entschuldigt

Tagesordnung (in der festgestellten Form):

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Einwohnerfragestunde I
3. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese
5. Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil der zurückliegenden Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Nutzungsänderung ehem. Stadtbibliothek zum Begegnungszentrum - Genehmigung überplanmäßige Ausgaben - Nachträge aufgrund Gegebenheiten Bestand
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2025-143
7. Einleitung des Vergabeverfahrens für die Planungsleistung für die maritime Entwicklung hinsichtlich Tourismus und Wirtschaft der Stadt Wolgast
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2025-144
8. Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Aufwendungen zur Regulierung der Schäden am Straßenkörper in Wolgast OT Hohendorf, Straße Am Ziesegrund
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2025-145

9. Einleitung des Vergabeverfahrens für die Erstellung eines Kommunikationskonzepts zum Thema Philipp Otto Runge
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2025-146
10. Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.09.2025 - öffentlicher Teil
11. Mitteilungen des Bürgermeisters
12. Anfragen der Ausschussmitglieder
13. Einwohnerfragestunde II
14. Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Zum Ablauf der Sitzung:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, der Bürgermeister Herr Schröter, eröffnet die Ausschusssitzung um 17:05 Uhr. Er begrüßt die Mitglieder des Hauptausschusses, Herrn Fischer und Frau Egleder-Mattern sowie die anwesenden Gäste.

Im Zusammenhang mit den vorzunehmenden Ausführungen zum Tagesordnungspunkt 6 sind Frau Geuther vom Ingenieurbüro D. Neuhaus & Partner GmbH sowie Herr Josch von der techplan GmbH zur Ausschusssitzung erschienen.

zu TOP 2 Einwohnerfragestunde I

Es werden keine Anfragen vorgebracht.

zu TOP 3 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit bei 9 von 10 anwesenden Ausschussmitgliedern fest. Durch die Ausschussmitglieder werden keine Einwände hervorgebracht.

Herr Friszewski fehlt entschuldigt, in Vertretung nimmt Frau Koch an der Ausschusssitzung teil. Herr Schneider sowie der für seine Vertretung vorgesehene Herr Dallmann fehlen ebenfalls entschuldigt.

zu TOP 4 Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über diese

Der Bürgermeister verweist auf die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung.

Seitens der Ausschussmitglieder werden keine Einwände erhoben.

Anschließend wird die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung einstimmig beschlossen.

zu TOP 5 Bekanntgabe der im nicht-öffentlichen Teil der zurückliegenden Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Bürgermeister gibt die Beschlüsse bekannt, welche im nicht-öffentlichen Teil der zurückliegenden Ausschusssitzung vom 03. September dieses Jahres gefasst wurden.

**zu TOP 6 Nutzungsänderung ehem. Stadtbibliothek zum Begegnungszentrum - Genehmigung überplanmäßige Ausgaben - Nachträge aufgrund Gegebenheiten Bestand
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2025-143**

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt. Im Rahmen seiner Ausführungen verweist er dabei noch einmal auf die einstimmige Vertagung des Beratungsgegenstandes durch die Mitglieder des Bauausschusses sowie die gleichzeitige Erteilung eines Verwaltungsauftrages, wonach die bestehende Beschlussvorlage unter Berücksichtigung der Diskussionsinhalte und Kritikpunkte bis zur heutigen Ausschusssitzung angepasst werden sollte.

Anschließend bittet der Vorsitzende Frau Geuther vom Ingenieurbüro D. Neuhaus & Partner GmbH sowie Herrn Josch von der techplan GmbH um ein paar kurze Ausführungen.

Im Rahmen ihrer Ausführungen gehen Frau Geuther und Herr Josch grundsätzlich auf die nachfolgenden Aspekte ein:

- die verschiedenen Schwierigkeiten, welche mit dem sog. „Bauen im Bestand“ einhergehen (zum Beispiel das unzureichende Vorliegen von Bestandsunterlagen) und eine konkrete Einschätzung der bestehenden Bausubstanz erschweren,
- die Beeinflussung durch unvorhergesehene Schäden, verdeckte Mängel bzw. Missstände (zum Beispiel im Zusammenhang mit den bestehenden Trockenbauten und Elektroleitungen), Mehraufwand im Rahmen von Rückbaumaßnahmen und die Einhaltung im Zusammenhang stehender Rechtsgrundlagen.

Des Weiteren gehen Frau Geuther und Herr Josch auf die nachfolgenden Aspekte ein:

- die zusätzlichen Arbeiten bzw. Ausführungen (lfd. Nr. 1 bis 10), welche sich im Verlauf der bisherigen Bauausführung ergeben haben sowie die hieraus resultierende überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 53.457,16 EUR,
- die erst nach Vorliegen der Schlussrechnungen gegebene Möglichkeit zur Erteilung von abschließenden Auskünften hinsichtlich der zusätzlichen Arbeiten bzw. Ausführungen,
- die Vermeidbarkeit von bestimmten zusätzlichen Arbeiten bzw. Ausführungen,
- die zusätzlichen Arbeiten bzw. Ausführungen unter der laufenden Nummer 8 hinsichtlich der gegebenen Unebenheiten der Unterkonstruktion sowie die ansonsten positiv verlaufende Dachsanierung.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich sämtliche Ausschussmitglieder, der Bürgermeister und Frau Egeler-Mattern sowie Frau Geuther und Herr Josch. Inhaltlich geht es im Rahmen der entsprechenden Diskussion insbesondere um die zuvor durch Frau Geuther und Herrn Josch vorgenommenen Ausführungen sowie die nachfolgenden Aspekte:

- die Umstände im Rahmen der damaligen Errichtung des Bestandsgebäudes,
- die Vornahme von jeweiligen Gegenrechnungen,
- die zusätzlichen Arbeiten bzw. Ausführungen unter der laufenden Nummer 4.1 hinsichtlich des Verweises auf fehlende Unterlagen im Besonderen sowie die Verwendbarkeit von KNX-Programmierungen im Allgemeinen,
- die Gestaltung der Beleuchtungsanlagen unter teilweiser Einrichtung einer dauerhaften Beleuchtung,
- die Verwendung von finanziellen Mitteln in Höhe von 53.500,00 EUR aus dem Produkt 42400 (Sportförderung) als Deckungsmaßnahme, wobei hierbei insbesondere auf Minderausgaben für die Sanierung der südlichen Terrasse und der Überarbeitung des Rampenbereiches im Sportforum (Konto 72310000) durch verschobenen Maßnahmenbeginn in das Haushaltsjahr 2026 verwiesen wird.

Abschließend bedankt sich der Bürgermeister bei Frau Geuther und Herrn Josch für ihre Anwesenheit und die vorgenommenen Ausführungen.

Vor der Schließung des Tagesordnungspunktes erfolgt die Abstimmung über den vorliegenden Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Die Wolgaster Stadtvertretung beschließt nach §22 KV M-V in Verbindung mit §50 KV M-V die überplanmäßige Ausgabe i.H.v. 53.457,16 € für die in der Zusammenstellung genannten zusätzlichen Ausführungen aufgrund der Gegebenheiten im Bestand.

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe erfolgt durch finanzielle Mittel des Produkts 42400 Konto 72310000 mit 53.500 €.

zur Beschlussfassung empfohlen – Ja 3 Nein 1 Enthaltung 5 Befangen 0

**zu TOP 7 Einleitung des Vergabeverfahrens für die Planungsleistung für die maritime Entwicklung hinsichtlich Tourismus und Wirtschaft der Stadt Wolgast
Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2025-144**

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt. Im Rahmen seiner Ausführungen geht er grundsätzlich auf die nachfolgenden Aspekte ein:

- mit den auszuschreibenden Planungsleistungen wird das Vorantreiben der weiteren touristischen und wirtschaftlichen Entwicklung des maritimen Sektors im Bereich vom Museumshafen bis zum Südhafen beabsichtigt,
- die vorrangige Zielstellung liegt in einer wesentlichen Verbesserung der hafenspezifischen Infrastruktur,
- im Zusammenhang mit der Beantragung und Umsetzung dieser zukunftsorientierten Maßnahmen stellt die Vorlage von entsprechenden Planungsunterlagen (insbesondere für die Leistungsphasen 1 bis 4 der Planungsleistungen) eine Voraussetzung dar,
- zudem stellen die Planungsunterlagen eine vorbereitende Maßnahme im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung der zuwendungsähigen Vorhaben dar.

Des Weiteren geht der Bürgermeister auf die angestrebten Maßnahmen in den einzelnen Hafenbereichen und dabei insbesondere auf die nachfolgenden Aspekte ein:

Museumshafen

- Errichtung einer rückverankerten Spundwand um eine Absackung des umliegenden Geländeberreiches zu vermeiden
- Errichtung von Kaianlagen
- Prüfung eines Ersatzneubaus der Amazonenbrücke in der Bauweise einer Klappbrücke

Stadthafen

- grundhafte Sanierung der Kaianlagen und Errichtung einer Slipanlage im Bereich des ehemaligen Fähranlegers
- touristische Erschließung der direkt südlich anliegenden Kaikanten und Betrachtung einer möglichen Errichtung weiterer touristischer Anziehungspunkte (ausschließlich im Bereich der Ingenieurbauwerksplanung)

Südhafen

- Herstellung der erforderlichen Fahrwassertiefen im Bereich vom Südhafen bis zum Stadthafen (auch der dazwischenliegenden Bereiche, wie zum Beispiel der Bereich der Peene-Werft) um der zunehmenden Versandung entgegenzuwirken und eine Erhaltung bzw. Weiterentwicklung der betroffenen Bereiche (insbesondere in wirtschaftlicher Hinsicht) zu ermöglichen

Ergänzend geht der Bürgermeister zudem auf die nachfolgenden Aspekte ein:

-
- das Land Mecklenburg-Vorpommern unterstützt die Planungsleistungen lt. eines entsprechenden Bescheids vom 24. Juli dieses Jahres als Anteilfinanzierung zu 75 Prozent gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für den Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur (Infrastrukturrichtlinie).

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich sämtliche Ausschussmitglieder sowie der Bürgermeister und Frau Egleder-Mattern. Inhaltlich geht es im Rahmen der entsprechenden Diskussion insbesondere um die nachfolgenden Aspekte:

- die Berücksichtigung der mit einhergehenden finanziellen Auswirkungen im Rahmen der Haushaltsplanung und -umsetzung,
- die Bewertung der mit einhergehenden finanziellen Auswirkungen durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde (uRAB) auf Landkreisebene.

Frau Egleder-Mattern weist informierend darauf hin, dass die mit einhergehenden finanziellen Auswirkungen aus vergaberechtlichen Gründen in einer nicht-öffentlichen Anlage zur vorliegenden Beschlussvorlage dargestellt sind.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den vorliegenden Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Wolgast beschließt gemäß § 22 Abs. 4a Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern die Einleitung des Vergabeverfahrens für die Planungsleistung für die maritime Entwicklung hinsichtlich Tourismus und Wirtschaft der Stadt Wolgast.

zur Beschlussfassung empfohlen – Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

zu TOP 8 Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Aufwendungen zur Regulierung der Schäden am Straßenkörper in Wolgast OT Hohendorf, Straße Am Ziesegrund Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2025-145

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt. Im Rahmen seiner Ausführungen verweist er dabei noch einmal auf die einstimmige Vertagung des Beratungsgegenstandes durch die Mitglieder des Bauausschusses sowie die gleichzeitige Erteilung eines Verwaltungsauftrages, wonach

- grundsätzlich das Vorliegen vergleichbarer Rechtsstreitigkeiten (Kommune ./ Unternehmen wegen Straßenbeschädigungen nach Heliumsuche) und
- spezifisch die im Rahmen der bisherigen Schadensregulierung vorgesehenen Summenangaben (Gesamtsumme in Höhe von 420.000,00 EUR, durch die Stadt Wolgast anteilig zu tragende Teilsumme in Höhe von 140.000,00 EUR)

geprüft werden sollten. Gleichzeitig geht der Bürgermeister hinsichtlich der erforderlichen Schadensregulierung auf eine gegenwärtige Kalkulation der voraussichtlichen Gesamtsumme mit einem Betrag zwischen 225.000,00 EUR und 250.000,00 EUR ein.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich sämtliche Ausschussmitglieder sowie der Bürgermeister, Herr Fischer und Frau Egleder-Mattern. Inhaltlich geht es im Rahmen der entsprechenden Diskussion insbesondere um die nachfolgenden Aspekte:

- die zwischenzeitliche Zunahme des Schadensausmaßes an dem betroffenen Straßenkörper,
- die bisherigen Dokumentationsmaßnahmen nach Bekanntwerden der Beschädigung des betroffenen Straßenkörpers,
- die Beauftragung eines (Straßenbau-) Unternehmens zur Beseitigung der Beschädigungen an dem betroffenen Schadenskörper durch das Unternehmen 45-8 Energy (unter anteiliger Rechnungslegung an die Stadt Wolgast),
- die Gestaltung des bauordnungsrechtlichen bzw. bergrechtlichen Verfahrens im Vorhinein der Heliumsuche unter Berücksichtigung der bestehenden Zuständigkeiten sowie die künftige Begleitung von entsprechenden Maßnahmen,
- die Nachweisbarkeit der Kausalität der entstandenen Beschädigungen unter Berücksichtigung von Indizien, Zeugenberichten und dem Zustand des betroffenen Straßenkörpers im Vorhinein der seismischen Untersuchungen,

- die Abwägung zwischen einer außergerichtlichen Einigung und einer gerichtlichen Auseinandersetzung hinsichtlich der zu erwartenden zeitlichen und finanziellen Auswirkungen sowie unter Berücksichtigung vergleichbarer Rechtsstreitigkeiten (Kommune ./ Unternehmen wegen Straßenbeschädigungen nach Heliumsuche, Robinien-Sachverhalt),
- die Vornahme einer Deckelung des durch die Stadt Wolgast zu tragendem Anteil angesichts der noch nicht gegebenen Möglichkeit zur vollumfänglichen Feststellung der Beschädigungen an dem betroffenen Straßenkörper,
- die fachliche Begleitung der weiteren Schadensregulierung durch den Bereich 4.1 (Tiefbau) im Fachbereich 4 (Bau und Planung),
- weitere gegebenenfalls festzustellende Beschädigungen an Straßenkörpern in Bereichen, in denen ebenfalls entsprechende seismische Untersuchungen durchgeführt wurden (unter anderem im Bereich zwischen den Ortsteilen Pritzier und Schalense) und die Berücksichtigung bestehender Fristen zur Schadensfeststellung.

Herr Pens kritisiert, dass die vorgesehene Deckungsmaßnahme die Verwendung von finanziellen Mitteln umfasst, welche eigentlich für den Neubau des Durchlasses in der Straße Am Mühlenbach im Ortsteil Hohendorf vorgesehen waren. Er begründet seine Kritik insbesondere damit, dass die zuvor genannte Maßnahme bereits seit mehreren Jahren vorgesehen ist und zwischenzeitlich bereits verschoben wurde. Gleichzeitig bittet er darum, für die betroffene Maßnahme im kommenden Haushaltsjahr erneut finanzielle Mittel einzuplanen.

Frau Egleder-Mattern geht in diesem Zusammenhang noch einmal informierend auf die Systematik der Deckungsmaßnahmen und der Bestimmung von Deckungsmitteln ein.

Im Ergebnis der mit einhergehenden Diskussion sprechen sich die Ausschussmitglieder mehrheitlich dafür aus, den vorliegenden Beschlussvorschlag wie folgt anzupassen:

„Die Stadtvertretung Wolgast stimmt einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von maximal 85.000,00 EUR für die Aufwendungen zur Regulierung der Schäden am Straßenkörper der Straße Am Ziesegrund in Wolgast OT Hohendorf zu. (...)“

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Wolgast stimmt der außerplanmäßigen Ausgabe **in Höhe von max. 85.000,00 €** für die Aufwendungen zur Regulierung der Schäden am Straßenkörper der Straße Am Ziesegrund in Wolgast OT Hohendorf zu.

Die Ausgabe ist zeitlich und sachlich unabweisbar und die Deckung bei dem Prod.Kto. 54100 72330001 (Am Mühlenbach OT Hohendorf- Neubau Durchlass) gewährleistet.

geändert zur Beschlussfassung empfohlen – Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

zu TOP 9 Einleitung des Vergabeverfahrens für die Erstellung eines Kommunikationskonzepts zum Thema Philipp Otto Runge Beschlussvorlage • StV Wolgast 01-BV 2025-146

Der Bürgermeister erläutert den vorliegenden Sachverhalt. Im Rahmen seiner Ausführungen geht er dabei insbesondere auf die nachfolgenden Aspekte ein:

- die Verfügbarkeit von Deckungsmitteln in Höhe der finanziellen Belastung durch Übertragung von finanziellen Mitteln aus dem Haushalt dieses Jahres als Voraussetzung für die Einleitung des vorgesehenen Vergabeverfahrens,
- die finanzielle Belastung in Höhe von etwa 83.334,00 EUR unter Berücksichtigung von Fördermitteln in Höhe von 50.000,00 EUR und Eigenmitteln in Höhe von etwa 33.334,00 EUR,
- die Zusammensetzung der verfügbaren Deckungsmittel aus dem Bereich Marketing (Produkt 5750000201 / Konto 5292, mit 35.000,00 EUR) sowie dem Bereich Straßenarbeit & diverse Zuschüsse (Produkt 33100 / Konto 54159, mit 50.000,00 EUR)

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich sämtliche Ausschussmitglieder sowie der Bürgermeister, Herr Fischer und Frau Egleder-Mattern. Inhaltlich geht es im Rahmen der entsprechenden Diskussion insbesondere um die nachfolgenden Aspekte:

- die Berücksichtigung einer App-Lösung im Zusammenhang mit dem vorgesehenen Kommunikationskonzept sowie der Bewerbung von Ereignissen und Veranstaltungen im Allgemeinen,
- die Zusammensetzung der verfügbaren Deckungsmittel sowie die Höhe der entsprechenden finanziellen Mittel (85.000,00 EUR bei einer finanziellen Belastung von etwa 83.334,00 EUR).

Frau Egleder-Mattern weist informierend darauf hin, dass die mit einhergehenden finanziellen Auswirkungen aus vergaberechtlichen Gründen in einer nicht-öffentlichen Anlage zur vorliegenden Beschlussvorlage dargestellt sind.

Durch Herrn Pens wird darauf hingewiesen, dass in der Formulierung des vorliegenden Beschlussvorschlags eine Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vorgesehen wird, obwohl die entsprechende Beschlussfassung dem Hauptausschuss obliegt und dabei auch keine Abweichung angestrebt wird. Die Ausschussmitglieder sprechen sich in diesem Zusammenhang mehrheitlich dafür aus, im vorliegenden Beschlussvorschlag die Worte „*Die Stadtvertretung Wolgast beschließt*“ durch die Worte „*Der Hauptausschuss beschließt*“ zu ersetzen.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt gemäß § 22 Abs. 4a Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern die Einleitung des Vergabeverfahrens für die Erstellung und Umsetzung eines Kommunikationskonzepts zum Thema Philipp Otto Runge.

beschlossen – Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

zu TOP 10 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.09.2025 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung vom 03. September dieses Jahres wird bei einer Enthaltung gebilligt.

zu TOP 11 Mitteilungen des Bürgermeisters

1. Pflanzung von Erinnerungs- bzw. Gedenkbäumen

Der Bürgermeister informiert über die vorgesehene Pflanzung von Erinnerungs- bzw. Gedenkbäumen und geht dabei insbesondere auf die nachfolgenden Aspekte ein:

- in diesem Jahr sollen auf der Grünfläche im Bereich Oberwall / Ecke Badstubenstraße zwei Säuleneichen gepflanzt werden, welche den Eltern des aus Wolgast stammenden Malers Philipp Otto Runge gewidmet sind,
- die Veranstaltung, in deren Rahmen die Pflanzung der Erinnerungs- bzw. Gedenkbäume erfolgen soll, findet am Sonnabend, den 25. Oktober 2025 um 13:00 Uhr in dem zuvor genannten Bereich statt,
- die Pflanzung der Erinnerungs- bzw. Gedenkbäume steht neben den historisch-kulturellen Aspekten in einem Zusammenhang mit noch vorzunehmenden Ersatzpflanzungen,
- für die langfristige Pflanzung der Erinnerungs- bzw. Gedenkbäume sollte gegebenenfalls ein Erwerb der an den oben genannten Bereich angrenzenden Grünfläche erfolgen, jedoch ist der gegenwärtige Eigentümer zurzeit nicht an einer entsprechenden Veräußerung interessiert.

zu TOP 12 Anfragen der Ausschussmitglieder

- Herr Koplin verweist auf den verblichenen Zustand der touristischen Unterrichtungstafel zur Stadt Wolgast an der A 20 in Richtung der Autobahnabfahrt Gützkow. Hinsichtlich gegebenenfalls vorzunehmender

Unterhaltungsarbeiten bittet er darum, die bestehenden Zuständigkeiten sowie die zu erwartenden finanziellen Auswirkungen zu prüfen.

- Herr Kammel bittet die Verwaltung zu prüfen, ob an der Heberleinschule eine Mobbingproblematik (unter anderem in der Klasse 4a) besteht.

Durch die Verwaltung wird eine entsprechende Prüfung zugesagt.

zu TOP 13 Einwohnerfragestunde II

Es werden keine Anfragen hervorgebracht.

zu TOP 14 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Bürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung um 18:13 Uhr. Er bedankt sich bei den anwesenden Gästen für ihre Teilnahme und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Nach Herstellung der Nichtöffentlichkeit wird umgehend mit dem nicht-öffentlichen Teil der Ausschusssitzung fortgefahrene.

Martin Schröter

Vorsitz

Raimund-Wolfram Lange

Schriftführung